

2022

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Musikwissenschaft

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS ZWEI-FACH-MASTERSTUDIUM AN DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 16.08.2022

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
REDAKTION:	Musikwissenschaftliches Institut
ADRESSE:	Albertus Magnus Platz 50923 Köln
E-MAIL	
STAND	08.12.2022

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Philosophische Fakultät der Universität zu Köln
Telefon +49 221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Geschäftsführender Direktor bzw. Geschäftsführende Direktorin
Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
Telefon +49 221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Maik Köster, M.A.
Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln
Telefon +49 221 470-4703
mkoest14@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor of Arts
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MA	Master of Arts
MM	Mastermodul
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN.....	3
LEGENDE	4
1 DAS STUDIENFACH MUSIKWISSENSCHAFT.....	6
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	6
1.2 Studienaufbau und -abfolge	7
1.3 LP-Gesamtübersicht	7
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	7
1.5 Berechnung der Fachnote.....	8
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	8
2.1 Aufbaumodule.....	9
2.2 Ergänzungsmodule	16
2.3 Masterarbeit.....	22
3 STUDIENHILFEN	24
3.1 Musterstudienplan für das Fach 2-Fach MA Musikwissenschaft (MA-Arbeit im Fach Musikwissenschaft)*	24
3.2 Musterstudienplan für das Fach 2-Fach MA Musikwissenschaft (MA-Arbeit nicht im Fach Musikwissenschaft)*	25
3.3 Fach- und Prüfungsberatung.....	25
3.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote	25

1 Das Studienfach Musikwissenschaft

Gegenstand des Faches Musikwissenschaft ist die Beschäftigung mit Musik und allen damit zusammenhängenden Phänomenen unter historischen, kulturwissenschaftlichen, sozialen, informationstechnologischen und naturwissenschaftlichen Aspekten.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Forschung und Lehre am Kölner Institut beschäftigen sich mit Musiken aus aller Welt in ihren jeweiligen kulturellen und sozialen Kontexten, mit Theorie, Ästhetik und Rezeption musikalischer Werke und Praktiken. Dabei legt die historische Forschung den Akzent auf Musikkulturen der Geschichte und ihren Vergleich mit zeitgenössischen Musikkulturen, während die ethnologische Forschung den Akzent auf Musikkulturen der Gegenwart und ihr Verhältnis zueinander legt. Zusätzlich findet die Musik der Gegenwart intensive Berücksichtigung in ihren innovativen Tendenzen unter besonderer Berücksichtigung der elektroakustischen Komposition, sodass sämtliche Bereiche aktueller Musik (Jazz, Pop, Folk, Neue Musik usw.) abgedeckt werden. Musikalisches Verhalten und Erleben werden aus kognitions-, neurowissenschaftlicher und technologischer Perspektive untersucht. Die Prüfungsordnung bildet die Tatsache ab, dass sich diese Schwerpunktbereiche nur idealtypisch voneinander unterscheiden lassen, und strebt ihre gegenseitige Durchdringung an.

Je nach Interessenlage der Studierenden werden im Masterstudium die im Bachelorstudium Musikwissenschaft oder in vergleichbaren Studiengängen erworbenen Grundkenntnisse nach individueller Interessenlage vertieft. Den Studierenden werden dem aktuellen Stand der Forschung entsprechende breite musikwissenschaftliche Fachkenntnisse und Anwendungskompetenzen vermittelt, die sie für verantwortungsvolle Positionen im Bereich der Wissenschaft, der Medien, des Musikmanagements, der Opern- und Konzertdramaturgie sowie in öffentlichen und kommerziellen kulturellen Institutionen qualifizieren.

Das viersemestrige Kölner Masterstudium ist aufgrund seines Gegenstandes genuin interdisziplinär und international ausgerichtet. Es bestehen Erasmus-Partnerschaften mit zahlreichen europäischen Universitäten.

Zum Masterstudium im Fach Musikwissenschaft kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Musikwissenschaft, MINT-Fächern, Kognitions- und Geschichtskulturwissenschaften mit musikalischem Hintergrund oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. Nach Einzelfallprüfung können auch Bachelorabsolventinnen und Bachelorabsolventen sowie Absolventinnen und Absolventen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden. Dabei müssen mindestens 40 LP für das Fach einschlägige Studienleistungen erbracht worden sein.

Die Entscheidung über die Zulassung trifft der Zulassungsausschuss, ggf. Unter Hinzuziehung von Fachvertreterinnen und Fachvertretern. Darüber hinaus sind bei der Anmeldung der Masterarbeit Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 GeR nachzuweisen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Nach individuellem Interesse und angestrebter Berufsausrichtung absolvieren die Studierenden während beider Studienjahre zwei von den folgenden vier Aufbaumodulen. Aus ihnen wählen sie Lehrveranstaltungen frei aus:

- Interdisziplinäre Zugänge zur Musik,
- Empirische Musikforschung,
- Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken und
- Wissenschaftsgeschichte und -theorie.

Sämtliche Module werden von allen am Institut vertretenen musikwissenschaftlichen Teildisziplinen bedient, sodass die Studierenden die Möglichkeit haben, nach individueller Interessenslage innerhalb der Module eigene inhaltliche und methodische Schwerpunkte zu setzen.

Hinzu kommen ein *Forschungsmodul*, in dem eigene Interessen und Schwerpunkte durch selbstständiges Studium ohne Seminaranbindung weiter vertieft werden, und *Ergänzende Studien*. Schließlich wird begleitend zur Masterarbeit im zweiten Studienjahr ein Kolloquium besucht, in dem geplante und entstehende Masterarbeiten zur Diskussion gestellt werden:

- Forschungsmodul,
- Ergänzende Studien (Ergänzungsmodul),
- Kolloquium, und
- Masterarbeit.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht	
2-Fach-Master	90 LP gesamt
1. Fach	39 LP
2. Fach	51 LP
Masterarbeit	30 LP
Gesamt	120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht a) Masterarbeit wird im Fach Musikwissenschaft geschrieben					
Sem.	Modul	P / WP	K	SSSt	LP
1.-4.	Aufbaumodul 1	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 2	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 3	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 4	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 6 b (Forschungsmodul)	P	0	270	9
3.-4.	Aufbaumodul 7 (Kolloquium)	P	30	150	6
1.-4.	Ergänzungsmodul 1A	WP	-	-	12

1.-4.	Ergänzungsmodul 1B	WP	-	-	12
1.-4.	Ergänzungsmodul 1C	WP	-	-	12
	Masterarbeit		0	900	30
Σ					81
LP-Übersicht b) Masterarbeit wird nicht im Fach Musikwissenschaft geschrieben					
Sem.	Modul	P / WP	K	SSSt	LP
1.-4.	Aufbaumodul 1	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 2	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 3	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 4	WP	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 6 b (Forschungsmodul)	P	0	270	9
3.-4.	Ergänzungsmodul 1D	WP	-	-	6
3.-4.	Ergänzungsmodul 1E	WP	-	-	6
3.-4.	Ergänzungsmodul 1F	WP	-	-	6
Σ					39

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus den zwei gewählten Aufbaumodulen 1-4 sowie dem Aufbaumodul 6 b, die zu je einem Drittel gewichtet werden.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika, Konferenzen und berufspraktischen Kurse** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

2.1 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1 Interdisziplinäre Zugänge zur Musik					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFAM1	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung oder Seminar Interdisziplinäre Zugänge zur Musik A		30	30	
	b) Seminar Interdisziplinäre Zugänge zur Musik B		30	30	
	c) Seminar Interdisziplinäre Zugänge zur Musik C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über exemplarische Kenntnisse von Fragestellungen, Perspektiven und Methoden anderer Fächer und sind in der Lage, diese auf musikbezogene Gegenstände zu übertragen, • verfügen daher über einen erweiterten Horizont musikwissenschaftlichen Denkens und können beispielsweise Musikschrifttum auf philosophischen Debatten beziehen oder Filmmusik unter Anwendung filmwissenschaftlicher Analyseverfahren interpretieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	In den Veranstaltungen dieses Moduls werden regional, sozial und historisch unterschiedlich ausgeprägte Musiken und Musikkulturen sowie die Musikfähigkeit per se und kulturell bedingte Konzeptualisierungen von Musik aus interdisziplinärer Perspektive in den Blick genommen. Insbesondere können Methoden und Problemstellungen der Kognitionswissenschaft, Biologie, Anthropologie, der Sozial- und Kulturwissenschaften, der Literatur- und Kunstgeschichte berücksichtigt werden, wie auch Aspekte der medialen Vernetzung des zeitgenössischen globalen Musiklebens. Der aktuellen Forschung entsprechend werden die notwendigen Konzepte, Fragestellungen und Arbeiten in die Seminare integriert.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar / Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine.				
6	Form der Modulprüfung				
	Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht einem Drittel die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Sound Studies.
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 2 Empirische Musikforschung					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFAM2	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung oder Seminar Empirische Musikforschung A		30	30	
	b) Seminar Empirische Musikforschung B		30	30	
	c) Seminar Empirische Musikforschung C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Je nach Schwerpunktsetzung durch die Wahl der Lehrveranstaltungen				
	<ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden die Fähigkeit, sich die für den Umgang mit einer konkreten Problemstellung adäquaten empirischen Verfahrensweisen zu erschließen (dabei kann es sich sowohl um quantitative Verfahren der Geschichtsschreibung handeln als auch etwa um teilnehmende Beobachtung), verfügen die Studierenden über Kenntnisse im Bereich der Kognitiven Musikwissenschaft zum elementaren Umgang mit Programmierung, Computersimulation und Interaktiven Systemen, physical computing und funktionaler Analyse, haben die Studierenden elementare Fertigkeiten der Beobachtungsmethodik (d. h. Introspektion im Rahmen experimentellen Psychologie und Einsatz strukturierter Beobachtung) erworben und 				
	verfügen die Studierenden mit Blick auf das neue Forschungsfeld einer Empirischen Ästhetik über grundlegende Kenntnisse der Experimentalmethodik zur Erforschung kognitiver Systeme.				
3	Inhalte des Moduls				
	Jede Form wissenschaftlicher Beschäftigung mit Musik schließt empirische wie experimentelle Methoden ein. Entsprechend den Arbeitsfeldern der Lehrenden werden Methoden vermittelt, die historio- und ethnographische Quellenarbeit ebenso umfassen wie Feldforschung, qualitativ-				

	quantitative und komparative Verfahrensweisen, Formalisierung, Modellierung geistiger Prozesse sowie Modell- und Theoriebildung. Für die kognitionswissenschaftliche Musikforschung der Kognitiven Musikwissenschaft bedeutet dies zum einen die funktionale Leistungsanalyse des interaktiven, kognitiven Systems, Musik, in Verbindung mit phänomenologisch introspektiver Analyse von Bewusstseinsinhalten, die Implementierung in einen Computermodell mittels Daten- und Kontrollstrukturen auf algorithmischer Ebene zur Überprüfung der theoretischen Kohärenz der erzielten Ergebnisse und weiteren Annahmen hinsichtlich der kognitiven Prozesse und Strukturen, sowie der Einsatz von empirisch-experimentellem Design und strukturierter Beobachtung zur Überprüfung und Datenerhebung in Bezug auf Interaktion und Prozessualität.
4	Lehr- und Lernformen Seminar / Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu einem Drittel in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Systematische Musikwissenschaft.
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 3 Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFAM3	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung oder Seminar Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken A		30	30	
	b) Seminar Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken B		30	30	

	c) Seminar Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken C d) Modulprüfung (kombiniert)	30	30 180	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage zu einer vertieften und reflektierten Interpretation musikalischer Werke und Praktiken aus ihren jeweiligen historischen, sozialen und kulturellen Kontexten, • verfügen über die Kenntnis hierzu notwendiger Methoden, mit denen Musik verstanden und unter spezifischen Problemstellungen ausgelegt werden kann, • können diese selbstständig anwenden und können zwischen Interpretationsmethoden unterscheiden und aus ihnen eine Wahl treffen, die sich danach richtet, ob eine musikalische Erscheinung etwa als Werk, als performativer Akt, als Improvisation oder als Lifestyle-Element verstanden wird.			
3	Inhalte des Moduls Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen empirisch vorliegenden Einzelphänomene wie einzelne Musikwerke, musikalische Praktiken in Geschichte und Gegenwart diverser regionaler und sozialer Kontexte, musikalisches Verhalten und Erleben sowie soziale musikalische Interaktion. Die Lehrveranstaltungen können zum einen werkorientiert ausgerichtet sein, indem musikimmanente und strukturanalytische Verfahren bevorzugt werden. Zum anderen werden rezeptionsgeschichtliche, musikethnologische, biologisch-kognitionswissenschaftliche, komparative, sozial- und kulturgeschichtliche sowie hermeneutische Vorgehensweisen vermittelt. Insgesamt wird die Deutung musikalischen Verhaltens und Erlebens sowie sozialer musikalischer Interaktion aus historischer, ethnologischer oder kognitionswissenschaftlicher Perspektive erarbeitet mit dem Ziel der Entwicklung bzw. Entfaltung einer kritischen Urteilsbildung, so dass ein eigenständiges, wissenschaftliches Arbeiten in der Musikforschung ermöglicht wird.			
4	Lehr- und Lernformen Seminar / Vorlesung			
5	Modulvoraussetzungen Keine.			
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu einem Drittel in die Fachnote ein.			

10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Historische Musikwissenschaft.
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 4 Wissenschaftsgeschichte und -theorie					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFAM4	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung oder Seminar Wissenschaftsgeschichte und -theorie A		30	30	
	b) Seminar Wissenschaftsgeschichte und -theorie B		30	30	
	c) Seminar Wissenschaftsgeschichte und -theorie C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • können sich einschlägige wissenschaftstheoretische Positionen und Probleme erarbeiten und kennen deren Konsequenzen für den wissenschaftlichen Umgang mit Musik, • verfügen über eine erhöhte ideologiekritische Sensibilität durch die Beschäftigung mit der Wissenschaftstheorie und -geschichte, • sind in der Lage, die kulturellen Voraussetzungen früherer und heutiger musikwissenschaftlicher Ansätze zu durchschauen (etwa die bürgerliche Autonomieästhetik als Prinzip früherer Formen von Musikgeschichtsschreibung) und 				
	haben durch eine vertiefte und erweiterte Lektüreerfahrung mit Beiträgen aus der Musikwissenschaft und angrenzender Disziplinen Sicherheit in der Urteilskompetenz über Methodik, Gehalt und Prüfbarkeit wissenschaftlicher Aussagen und Texte gewonnen.				
3	Inhalte des Moduls				
	Wie für jede wissenschaftliche Praxis sind auch für die Auseinandersetzung mit Musik Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Natur unerlässlich. In diesem Modul werden die Studierenden mit einschlägigen wissenschaftstheoretischen Positionen und Problemen und deren Konsequenzen für den wissenschaftlichen Umgang mit Musik bekannt gemacht. Erörtert werden sowohl allgemeine wissenschaftstheoretische Konzepte, die aus den Naturwissenschaften stammen, als auch solche, die, wie etwa die Hermeneutik, die Geisteswissenschaften in besonderer Weise betreffen. Auch fachgeschichtliche Dimensionen der einzelnen Subdisziplinen der Musikwissenschaft können in diesem Modul thematisiert werden, also die Geschichte der Musikethnologie, der Vergleichenden und der Historischen sowie der Systematischen und Kognitiven Musikwissenschaft. Zudem werden auch Intersektionen verschiedener Wissenschaften und Wissenschaftstraditionen berücksichtigt.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar / Vorlesung				

5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu einem Drittel in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 6 b Forschungsmodul					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WM2AM6	270	9	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Selbstständige Forschungsarbeit			180	
	b) Modulprüfung (schriftlich)			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit, ohne Seminaranbindung eigene Fragestellungen zu entwickeln, • selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und können, im Gegensatz zu der üblichen Praxis der Themenvorgabe in Seminaren, insbesondere Themen selbstständig finden und eingrenzen – eine Fähigkeit, die für die spätere Erstellung von Qualifikationsschriften zentral ist.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul ist Ausdruck der Überzeugung, dass das Selbststudium einen wesentlichen Anteil des Studiums bilden sollte. Die Studierenden führen dazu eigene Studien durch, die von einem „Supervisor“				

	– einem Dozenten nach eigener Wahl – angeleitet werden. Dieser / diese bescheinigt den Studierenden anhand einer schriftlichen Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit, dass Modul absolviert zu haben.
4	Lehr- und Lernformen Selbstständige Forschungsarbeit
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 15 Seiten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Selbstständige Forschungsarbeit, Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu einem Drittel in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Sound Studies
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 7 Kolloquiumsmodul					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFAM7	180	6	3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Kolloquium		30	30	
	b) Modulprüfung (mündlich)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden können eigene Forschungsergebnisse präsentieren und in kritischen Diskussionen verteidigen und überdenken.				
3	Inhalte des Moduls Im Kolloquium werden geplante oder entstehende MA-Arbeiten diskutiert. Das Kolloquium ist obligatorisch bei der Professorin / dem Professor zu besuchen, bei der / dem auch die Masterarbeit geschrieben wird.				
4	Lehr- und Lernformen Kolloquium				

5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch eines Kolloquiums und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul, sofern die Masterarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Systematische Musikwissenschaft.
11	Sonstige Informationen

2.2 Ergänzungsmodule

Ergänzungsmodul 1A		Mobilität			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFE1A	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von erfolgreich absolvierten Lehrveranstaltungen der Gastuniversität im Gesamtumfang von 12 LP		Kontaktzeit variabel	Selbststudium variabel	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Mobilitätsmodul ermöglicht durch die Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland eine wissenschaftliche Horzonterweiterung. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit, zu einem über die Anforderungen des Curriculums hinausgehenden selbstständigen Arbeiten • entwickeln ihre Persönlichkeit, • erweitern ihre Teamfähigkeit in Hinblick auf durch Diversität geprägte multikulturelle Arbeitsumgebungen und 				

	haben durch das Studium an Gastuniversitäten im Ausland Einblicke in internationale, wissenschaftliche Diskurse.
3	Inhalte des Moduls Interessenorientiertes Studium an einer ausländischen Universität.
4	Lehr- und Lernformen gemäß Lehrveranstaltung im Ausland
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Gemäß Leistung aus dem Ausland.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Anerkennung von im Ausland erworbenen Leistungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 1B		Praxis			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFE1B	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum <i>oder</i> b) Konferenzteilnahme <i>oder</i> c) Berufspraktische Kurse		Kontaktzeit variabel	Selbststudium variabel	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Praxismodul gibt Einblicke in musikbezogene Berufsfelder und wissenschaftliche Diskussionsplattformen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen durch die Durchführung von Praktika, die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen oder den Besuch von berufspraktischen Kursen über erweiterte wissenschaftliche und kommunikative Kompetenzen, • wenden bereits erworbene Fähigkeiten an und 				

	entwickeln ein individuelles Profil mit Blick auf eine mögliche Berufsorientierung.
3	Inhalte des Moduls Interessenorientierte Ergänzung des Studiums durch Praktika, Konferenzteilnahmen oder berufspraktische Kurse.
4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Konferenzteilnahme, berufspraktische Kurse
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Bericht.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Abgabe eines schriftlichen Berichts und Nachweises über die erbrachte Leistung. Die Anerkennung erfolgt nach Absprache mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen. 12 LP entsprechen etwa einem achtwöchigen Praktikum mit Abgabe eines Berichts.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 1C		Lehrveranstaltungen des Fachs und/oder der Fakultät			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFE1C	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	<ul style="list-style-type: none"> a) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät b) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät c) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät d) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät 		variabel	variabel	

2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Der Besuch von Veranstaltungen aus dem Fachangebot und/oder der Fakultät ermöglicht eine individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte und weiter gefächerte wissenschaftliche Kompetenzen, • wissen durch das breite Seminarangebot um die Vielfalt interdisziplinärer Zugänge und sind in der Lage, unterschiedliche, auch über die Fachgrenzen hinausgehende wissenschaftliche Methoden zu vergleichen, kritisch zu würdigen und ihre Anwendbarkeit auf eine eigene Fragestellung bzw. einen eigenen Forschungsgegenstand zu prüfen und mit Blick auf ihre Fruchtbarkeit zu bewerten.
3	Inhalte des Moduls Interessenorientiertes Studium aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät.
4	Lehr- und Lernformen Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von vier Lehrveranstaltungen nach Wahl.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 1D		Mobilität			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFE1D	360	6	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von erfolgreich absolvierten Lehrveranstaltungen der Gastuniversität im Gesamtumfang von 6 LP		Kontaktzeit variabel	Selbststudium variabel	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	<p>Das Mobilitätsmodul ermöglicht durch die Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland eine wissenschaftliche Horzonterweiterung.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit, zu einem über die Anforderungen des Curriculums hinausgehenden selbstständigen Arbeiten • entwickeln ihre Persönlichkeit, • erweitern ihre Teamfähigkeit in Hinblick auf durch Diversität geprägte multikulturelle Arbeitsumgebungen und <p>haben durch das Studium an Gastuniversitäten im Ausland Einblicke in internationale, wissenschaftliche Diskurse.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Interessenorientiertes Studium an einer ausländischen Universität.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>gemäß Lehrveranstaltung im Ausland</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Gemäß Leistung aus dem Ausland.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Anerkennung von im Ausland erworbenen Leistungen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit nicht im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Das Modul bleibt unbenotet.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>InhaberIn der Professur für Musikethnologie.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 1E		Praxis			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFE1E	360	6	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Praktikum <i>oder</i> b) Konferenzteilnahme <i>oder</i>		variabel	variabel	

	c) Berufspraktische Kurse Modulprüfung			
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Praxismodul gibt Einblicke in musikbezogene Berufsfelder und wissenschaftliche Diskussionsplattformen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen durch die Durchführung von Praktika, die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen oder den Besuch von berufspraktischen Kursen über erweiterte wissenschaftliche und kommunikative Kompetenzen, • wenden bereits erworbene Fähigkeiten an und entwickeln ein individuelles Profil mit Blick auf eine mögliche Berufsorientierung. 			
3	Inhalte des Moduls Interessenorientierte Ergänzung des Studiums durch Praktika, Konferenzteilnahmen oder berufspraktische Kurse.			
4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Konferenzteilnahme, berufspraktische Kurse			
5	Modulvoraussetzungen Keine.			
6	Form der Modulprüfung Bericht.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Abgabe eines schriftlichen Berichts und Nachweises über die erbrachte Leistung. Die Anerkennung erfolgt nach Absprache mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen. 6 LP entsprechen etwa einem vierwöchigen Praktikum mit Abgabe eines Berichts.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit nicht im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.			
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Musikethnologie.			
11	Sonstige Informationen			

Ergänzungsmodul 1F		Lehrveranstaltungen des Fachs und/oder der Fakultät			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFE1F	360	6	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät		Kontaktzeit variabel	Selbststudium variabel	

	b) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät			
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Der Besuch von Veranstaltungen aus dem Fachangebot und/oder der Fakultät ermöglicht eine individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte und weiter gefächerte wissenschaftliche Kompetenzen, • wissen durch das breite Seminarangebot um die Vielfalt interdisziplinärer Zugänge und sind in der Lage, unterschiedliche, auch über die Fachgrenzen hinausgehende wissenschaftliche Methoden zu vergleichen, kritisch zu würdigen und ihre Anwendbarkeit auf eine eigene Fragestellung bzw. einen eigenen Forschungsgegenstand zu prüfen und mit Blick auf ihre Fruchtbarkeit zu bewerten. 			
3	Inhalte des Moduls Interessenorientiertes Studium aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät.			
4	Lehr- und Lernformen Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät			
5	Modulvoraussetzungen Keine.			
6	Form der Modulprüfung keine			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von zwei Lehrveranstaltungen nach Wahl.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit nicht im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.			
10	Modulbeauftragte/r InhaberIn der Professur für Musikethnologie.			
11	Sonstige Informationen			

2.3 Masterarbeit

Die Masterarbeit wird in Verbindung mit einem der gewählten Aufbaumodule 1-4 verfasst. Die Zulassung zur Masterarbeit kann erfolgen, wenn eines der Aufbaumodule 1-4 abgeschlossen wurde. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert.

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 900 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung und <p>haben erweiterte methodische Kompetenzen und gefestigte fachwissenschaftliche Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Ein Aufbaumodul</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p>				

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das MA-Fach Musikwissenschaft im 2-Fach-MA-Studium (MA-Arbeit im Fach Musikwissenschaft)

Semester	Module	Σ LP			
1. Sem.	AM1 Interdisziplinäre Zugänge zur Musik Vorlesung a) Seminar b) Seminar c) Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 12 LP	12			
2. Sem.	AM2 Empirische Musikforschung Vorlesung a) Seminar b) Seminar c) Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 12 LP	12			
3. Sem.	<table border="1"> <tr> <td> AM6b Forschungsmodul Selbständige Forschungsarbeit Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP </td> <td> AM7 Kolloquiumsmodul Kolloquium Mündliche Prüfung: Referat 6 LP </td> <td> EM1b Praxis Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 12 LP </td> </tr> </table>	AM6b Forschungsmodul Selbständige Forschungsarbeit Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP	AM7 Kolloquiumsmodul Kolloquium Mündliche Prüfung: Referat 6 LP	EM1b Praxis Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 12 LP	27
AM6b Forschungsmodul Selbständige Forschungsarbeit Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP	AM7 Kolloquiumsmodul Kolloquium Mündliche Prüfung: Referat 6 LP	EM1b Praxis Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 12 LP			
4. Sem.	Masterarbeit 30 LP	30			

3.2 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach 2-Fach MA Musikwissenschaft (MA-Arbeit nicht im Fach Musikwissenschaft)

Semester	Module	Σ LP	
1. Sem.	AM1 Interdisziplinäre Zugänge zur Musik Vorlesung a) Seminar b) Seminar c) Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 12 LP	EM1b Praxis Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 12 LP	12
2. Sem.	AM2 Empirische Musikforschung Vorlesung a) Seminar b) Seminar c) Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 12 LP		12
3. Sem.	AM6b Forschungsmodul Selbständige Forschungsarbeit Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP		27
4. Sem.			0

3.3 Fach- und Prüfungsberatung

Bei allgemeinen fachbezogenen Fragen zum Studium steht die allgemeine Studienberatung zur Verfügung.

Kontakt siehe aktuelle Angaben auf den Institutsseiten.

Darüber hinaus stehen für speziellere Fragen sämtliche Professorinnen und Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

3.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für fachübergreifende Fragen steht die Zentrale Studienberatung zur Verfügung.

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>.